

Fast wie fliegen

In der Serie „Hessische Erfolgsgeschichten“ porträtiert die Stiftung Sporthilfe Hessen erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler. Dieses Mal: Charmaine Buchholz und Christine Schuldt

Es war der bislang größte Erfolg in der sportlichen Laufbahn von Charmaine Buchholz und Christine Schuldt: Die Trampolinturnerinnen haben bei der Jugend-WM in St. Petersburg im Synchronturnen die Bronzemedaille gewonnen (AK 17 bis 21 Jahre). Zusammen auf dem Podest zu stehen, das war für die amtierenden Deutschen Meisterinnen in dieser Disziplin wegen ihrer Freundschaft ein besonders intensives Erlebnis.

„Wir motivieren und helfen uns gegenseitig“, sagt Schuldt, die seit Jahresbeginn für die TG Dietzenbach startet und den Verein als Trainerin künftig voranbringen möchte. Auch Buchholz betont die persönlichen Bande: „Es ist schön, etwas gemeinsam zu tun. Wir kennen unsere Schwachstellen, da achten wir sehr aufeinander.“ Die Abiturientin, deren Eltern den DTV „Die Kängurus“ in Dauernheim (Wetterau) gegründet haben, freut sich auch immer über den Deutschlandadler auf ihrem Trikot. Ein „tolles Gefühl“ sei das.

Förderung ist Gold wert

Die beiden jungen Frauen, die dem Perspektivteam der Stiftung Sporthilfe Hessen angehören, sind schon länger international aktiv. Beide haben mehrere Jugend-Weltmeisterschaften geturnt. Die Förderung durch die Stiftung hat dementsprechend zeitig begonnen. Bei Christine Schuldt datiert die erste Unterstützung auf 2014 zurück, bei Charmaine Buchholz begann es schon 2012, damals mit einem Fahrtkostenzuschuss. „Diese Hilfe war und ist für uns Gold wert“, stellt Vater Oliver Buchholz heraus, der den finanziellen Rahmen der zahlreichen Wettkampfreisen im Blick hält.

Auch die beiden Familien sind deshalb enger zusammengerückt. Ein Modell, das sicherlich nicht nur in Hessen funktioniert. Denn so oft schließen sich gerade Mädchen im ausgehenden Kindesalter sportlich zusammen, freunden sich an und nehmen die Eltern emotional mit. Es entstehen Gemeinschaften mit tiefem Zusammenhalt – ob beim Trampolinturnen, in der Leichtathletik oder beim Tischtennis. Was Charmaine Buchholz (18) und Christine Schuldt (16) angeht, so fühlen sie sich durch die Parallelverbindung der Eltern zusätzlich gestärkt.

Die Freundinnen trainieren häufig am Bundesstützpunkt in Frankfurt (Trampolin), der mit dem Olympiastützpunkt im Landessportbund Hessen (OSP Hessen) zusammenarbeitet. Und sie haben viel vor, nennen als Ziel die Jugend-WM in Tokio im Dezember 2019 und



OBEN / LINKS

Nach guten Leistungen bei der Jugend-WM in St. Petersburg strahlen Charmaine Buchholz und Christine Schuldt um die Wette. Fotos: Oliver Buchholz

den erfolgreichen Sprung in die Erwachsenenklasse. Da Synchronturnen jedoch nicht olympisch ist, wird im Falle einer solchen Zielsetzung auch eine individuellere Ausrichtung kommen müssen.

Große Ziele

Da haben die Freundinnen aber vorgebaut: Als Solistinnen haben sie im Nachwuchsbereich schon etliche DM-Titel geholt. Auch international gab es beachtliche Erfolge: Christine, die sich gerne für die Spiele in Paris 2024 qualifizieren würde, hat in St. Petersburg im Einzel genauso den 6. Platz belegt (AK 15/16 Jahre) wie Charmaine (AK 17 bis 21), die die Weltcup in der zweiten Jahreshälfte 2019 anpeilt. Trotzdem wird das Synchronturnen vermutlich genauso eine gemeinsame Leidenschaft bleiben wie das Trampolinspringen an sich: Fast wie fliegen sei das.

Margit-Rosa Rehn



Weitere Informationen unter www.stiftung-sporthilfe-hessen.de und auf www.facebook.de/sporthilfehessen

